

Kohlenstoff-(halb-)Kreislauf und Kinder

geschrieben von Chris Frey | 28. April 2016

Chris Frey

Die Debatte um Kohlendioxid und Co. in der Luft ist seitens des Main-Streams mit Schlagworten und grob vereinfachenden Slogans verbunden. Die wirklichen Zusammenhänge zu erklären ist dagegen fast nie mit genauso einfachen Worten möglich, was für komplizierte natürliche Vorgänge normal ist. Aber nicht einmal die Erkenntnis, dass alles von offizieller Seite so grob vereinfacht wird, ist den Leuten vermittelbar.

Mein Tschernobyl

geschrieben von Admin | 28. April 2016

In memoriam 26.04.1986

Von Dr. Anna Veronika Wendland

Zum 30. Jahrestag des Unfalls von Tschernobyl wiederholt sich das Ritual der Erinnerungspublikationen in Deutschland, die sich meist um die Bedeutung dieses Ereignisses für die hiesigen energiepolitischen Entscheidungen drehen, und um seine Beweiskraft für die Verwerflichkeit der Kernenergie an sich. Unsere Autorin wirft einen ganz anderen und sehr persönlichen Blick auf Tschernobyl. Es ist gleichzeitig die Bilanz eines Weges zur wissenschaftlichen Erforschung der Kerntechnik als eines komplexen Systems aus Menschen, Maschinen und soziopolitischen Verhältnissen.

Beim Thema Klima werden wir trickreich manipuliert

geschrieben von Marita Noon | 28. April 2016

Marita Noon

Vielleicht haben sie am Earth Day in den Nachrichten die Berichterstattung von der „historischen“ Unterschriften-Zeremonie des Pariser Klimaabkommens gehört, während der Repräsentanten aus 175 Nationen auf die Bühne der Generalversammlungs-Halle am UN-Hauptquartier

in New York traten, sich hinter ein Pult auf dem Podium und ihre Unterschriften unter das Buch setzten. „Im Namen der Vereinigten Staaten von Amerika“ unterschrieb Außenminister John Kerry mit seiner kleinen Enkelin auf dem Schoß.

Systematischer Fehler bei Klimamessungen: Die Aufzeichnung der Lufttemperatur an der Erdoberfläche

geschrieben von Pat Frank | 28. April 2016

Pat Frank

Dies ist eine Version des Vortrags über Unsicherheit bei der Aufzeichnung der globalen mittleren Temperatur, den ich auf der 48. Konferenz der Wissenschaftler der World Federation mit dem Titel [übersetzt] „Planetarische Erscheinungen und andere Ereignisse“ im August 2015 in Sizilien gehalten hatte.

Glücklicherweise zeigt eine Umfrage, dass viele Klassenlehrer das Klimawandel-Dogma zurückweisen

geschrieben von H. Sterling Burnett | 28. April 2016

H. Sterling Burnett

Jüngst schöpfe ich neue Hoffnung durch einen Vorgang an unerwarteter Stelle: öffentliche Schulen.

Eine Umfrage [in den USA] bei 1500 bei Lehrern naturwissenschaftlicher Fächer* in [vergleichsweise] Realschulen und Gymnasien in allen 50 US-Bundesstaaten hat ergeben, dass nur etwa die Hälfte all jener, die im Klassenraum über Klimawandel reden, die Kampagne der Klimaalarmisten übernehmen und ihre Schüler der Gehirnwäsche unterziehen, damit sie glauben, dass die Menschen einen katastrophalen Klimawandel verursachen. Durchgeführt wurde die Umfrage vom National Center for Science Education, veröffentlicht wurden deren Ergebnisse in dem weit verbreiteten akademischen Journal ‚Science‘.